



F. Sorentberg

## GRENZENLOSE RIESLING-LEIDENSCHAFT

Der Neumarkter Winzer Ivan Giovanett hat zwei große Leidenschaften: eine für den Blauburgunder und die andere für den Riesling. Letztere hat ihn dazu bewogen, gemeinsam mit seinem ehemaligen Studienfreund Tobias Treis dem alten Riesling-Weingut „Sorentberg“ an der Mosel wieder neues Leben einzuhauchen.

Renate Mayr Alles begann mit einem Anruf vor zwei Jahren: Ivan Giovanett, Juniorchef des Weingutes Castelfeder, wollte von seinem ehemaligen Studienfreund Tobias Treis wissen, warum der Kerner in Graun schwarze Flecken aufweist. „Was macht ihr mit dem Kerner, ihr stehlt uns ja die Sorten?“, war da Treis' Antwort. Prompt folgte eine Einladung zum Traditionsgut „Reiler Sorentberg“ in einem Seitental der Mittelmosel auf der Höhe der Burg Arras, wo die Familie Treis seit dem Jahr 1684 Wein anbaut. Vermutlich hatte Treis bei der Einladung schon den verwe-

genen Plan, die vor 25 Jahren aufgelassenen Weinberge wieder zu neuem Leben zu erwecken. In seinem einstigen Geisenheim-Kommilitonen fand er schließlich den richtigen Partner für das waghalsige Projekt: „Wir sind einen Tag lang den Sorentberg abgelaufen - dann war für mich klar, dass ich in dieses Projekt investieren würde“, erzählt Giovanett. Neben dem Blauburgunder hat es dem Neumarkter Winzer nämlich der Riesling angetan. „Und dafür gibt es in Südtirol nur bedingt Möglichkeiten für einen Anbau auf hohem Niveau“, meint er.

### SPITZENPRODUKT AUS WURZELECHTEN REBEN

Bis Mitte Dezember 2011 erarbeiteten Tobias Treis und Ivan Giovanett einen Kostenplan, gründeten im Januar 2012 ihr neues Weingut, kauften im Februar rund drei Hektar Flächen und pflanzten im April 2012 13.000 Rieslingreben neu an. Die Kombination scheint perfekt zu sein: Mit Treis vor Ort, der sich um den Weinbau und den Keller kümmert, und Giovanett, der aus seinem elterlichen Weingut eine weltweite Verkaufsstruktur in 19 Ländern einbringt. Gespannt

warten sie nun auf den ersten Wein, der im Herbst auf den Markt kommt. Den großen Sprung erhoffen sich die beiden Jungproduzenten allerdings im nächsten Jahr. Bei einem Lokalausweis machte der Vater von Ivan Giovanett die beiden Pioniere auf die knapp Tausend 60 Jahre alten, wurzelechten Rieslingreben am Sorentberg aufmerksam, die in der Folge neu aufgezogen wurden. Mit dem ersten geplanten Jahrgang 2014 wird so, neben den klassischen Rieslingen aus der Neuanlage, auch ein Spitzenwein aus alten Reben verfügbar sein.

### EINZIGARTIGES TERROIR

Die Zeichen für einen Qualitätswein stehen gut: Das angepeilte Ertragsziel von einer Flasche Wein pro Stock (rund 50 Hektoliter bei knapp 6.500 Stöcken pro Hektar) ist extrem niedrig. Gespannt darf man auch auf das einzigartige Terroir sein. Die Reben wachsen auf dem „Wissenbach-Schiefer“, ein mit Muscheln versetztes Gestein, das allein am Sorentberg vorkommt. Verwandt ist der „Wissenbach-Schiefer“ mit den etwas älteren Laubach-Schichten, worauf u. a. auch die berühmten Weine des Weingutes Heymann-Löwenstein wachsen. „Diese per Zufall gemachte Entdeckung wertet den Hang um ein Weiteres auf“, ist Giovanett überzeugt.

### TRADITION UND URSPRÜNGLICHKEIT

Tradition, Echtheit und Ursprünglichkeit liegen Treis und Giovanett am Herzen. „Wir wollen Weine, die von der Herkunft erzählen, denn wir sind überzeugt, dass so die Persönlichkeit von Sorent stärker zum Ausdruck kommt“, erklärt Treis, der als Kind im Steilhang gestanden und seinem Vater Theo nachgeeifert hat, bis dieser vor knapp 25 Jahren die Rebstöcke roden musste. Die Wein-

preise waren am Boden und der Arbeitsaufwand in der extremen Steillage zu hoch. Dennoch ist die Leidenschaft für den Weinbau geblieben und mit ihr auch die klassischen Winzertugenden: Respekt vor dem Terroir, rigorose Handlese in mehreren Lese durchgängen, schonende Behandlung der Trauben, Spontangärung und der Verzicht auf Weinbehandlungsmittel. Das Motto der Jungwinzer ist „Grown – not made!“ Dafür investieren sie viel Kraft, Zeit und Geld. Der Weg zum Erfolg ist vielversprechend, aber steinig: Bereits drei Mal wurde im bis zu 110 Prozent steilen Hang händisch gegrubbert, um sich überhaupt einen Zugang durch Dornbüsche und wucherndes Unkraut zu verschaffen, die alten, morschen Holzpfähle mit neuen ersetzt, ein eigener Weg angelegt. „Die Freude war groß, als Ende Mai vergangenen Jahres knapp 95 Prozent der Reben austrieben“, erinnert sich Giovanett zurück. Wir dürfen nun gespannt sein auf den ersten „Sorentberg Riesling“ mit deutsch-Südtiroler Ursprung und auf eine alte Riesling-Geschichte, die zwei junge, engagierte Winzer in grenzüberschreitender Zusammenarbeit neu schreiben wollen. «



Der Sorentberg in einem Seitental der Mittelmosel.

F. Sorentberg

### ► EINZIGARTIGE RIESLINGLAGE



Extreme Steillagen bis zu 110 Prozent erschweren die Bewirtschaftung, sorgen aber für eine optimale Sonneneinstrahlung

F. Sorentberg

Der „Sorentberg“ ist mit seiner Gesamtfläche von 9,48 Hektar einzigartig. Es gibt an der gesamten Mosel keinen einzigen Weinberg mit einem vergleichbaren roten Schieferboden, dem sogenannten „Wissenbacher Schiefer“. Der hundertprozentige Südhang mit einer mittleren Steigung zwischen 80 und 100 Prozent liegt noch dazu in einem Seitental, unweit der Mosel, was ein um durchschnittlich 0,5 Grad kühleres Klima mit sich bringt. Die Weinbauregion an der Mosel ist das größte Steillagenweingebiet der Welt und stellt mit über 5.300 Hektar die größte Rieslinganbaufläche weltweit dar.



■ **NEUBAU Kaltern- Ansitz Gungano**  
3-4-5-Zimmerwohnungen, mit Garten oder Terrassen, 2 Büroeinheiten, ab Euro 270.000 zu verkaufen. Autostellplatz in der Garage. Informieren Sie sich. Übergabe jetzt im September

Beratung, Bewertung, Finanzierungsberatung, Vermarktung, Vertragsberatung und Vertragsabschluss.

■ **Kaltern:**  
4 Zimmerwhg. mit Terrasse, 120 m<sup>2</sup>, und Büro/Studio/Mehrzweckraum open-space, 180 m<sup>2</sup>, zusammen NUR Euro 380.000.

■ **Waltherplatz:**  
Geschäftslokal ca 50 m<sup>2</sup>, zu vermieten.

■ **Gargazon:** 3 Zimmerwhg. + Küche + Terrasse + Garage, neuwertig, Euro 270.000.

■ **Salurn:** Villa, neu, mit schönem Garten, herrlicher Panoramablick. Euro 550.000.

■ **Kaltern:** Baukubatur Dorfnahe, für Zweifamilienvilla, mit 0,5ha Weinberg. Schöne Lage.

■ **Lauben Bozen:** sehr schöne helle neue 3 Zi.-Whg., hohes Stockwerk. Euro 290.000, Miete Euro 800.

■ **JETZT Ihr Geld RISIKOFREI anlegen:** fragen Sie nach unseren Investitionsobjekten.

**gutzmer u. partner**  
immobilien · immobilare · real estate